

ASTRID SCHÜRMAN
BURGHARD WEISS
(HRSG.)

**CHEMIE –
KULTUR –
GESCHICHTE**

FESTSCHRIFT FÜR HANS-WERNER SCHÜTT
ANLÄSSLICH SEINES 65. GEBURTSTAGES

E-BOOK-AUSGABE DER HARDCOVER-AUSGABE VON 2002

BERLIN 2026

GNT

BIBLIOGRAFISCHE INFORMATION
DER DEUTSCHEN NATIONALBIBLIOTHEK

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Verlag, Herausgeber und Autoren gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Herausgeber und Autoren übernehmen Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Diese Ausgabe folgt Orthografie, Interpunktion und Sprachgebrauch der Ausgabe von 2002 unverändert.

UMSCHLAGABBILDUNG

Chemical Lectures. Designed and published by T. Rowlandson and James St. Adelphi. Deutsches Museum München, Bildarchiv.

VERLAG

GNT-Verlag GmbH, Lasiuszeile 2, 13585 Berlin, Germany
<<https://www.gnt-verlag.de>>

2. AUFLAGE 2026

© 2002, 2026 GNT Publishing GmbH, Berlin, Germany
ISBN 978-3-86225-503-0 (E-Book/PDF Version 2/260628)
ISBN 978-3-928186-47-6 (Hardcover-Ausgabe)
<<https://doi.org/10.47261/1503>>

Alle Rechte vorbehalten. ALL RIGHTS RESERVED.

Vorwort

Chemie - Kultur - Geschichte signalisiert die Interdependenz dreier im Alltagsverständnis so oft als selbstständig, ja unüberbrückbar fremd wahrgenommener Dimensionen unseres Wissens. Chemie aber ist Kultur. Chemie aber hat Geschichte. Dies sind durchaus intensive, aber auch gespannte Verhältnisse. »Wegen ihrer Entwicklung fort vom Alltagswissen hin zu einer esoterischen Wissenschaft mit esoterischer Fachsprache bei gleichzeitiger Entwicklung hin zu einem Unternehmen, das für unser aller Leben von eminenter Bedeutung ist, trägt auch die Chemie zur Beirung des Menschen in seiner eigenen Umwelt bei, und gerät so in Gefahr, als eine dunkle Macht gefürchtet und eben deshalb abgelehnt zu werden« (Hans-Werner Schütt). Hier behutsam aufklärend zu wirken, Chemie in ihrer kulturellen und historischen Dimension zu erfassen, als Teil unserer Kulturgeschichte zu begreifen und zu vermitteln, ist das Ziel einer als Chemiekulturgeschichte verstandenen Chemiegeschichtsschreibung.

Chemiegeschichtsschreibung ist auch Bestandteil einer allgemeinen Historiographie der Naturwissenschaften und der Technik und hat daher, als Ort deren kritischer Selbstreflexion, an einer Technischen Universität ihren unverzichtbaren Platz. An der Technischen Universität Berlin wurde deshalb 1969 einer Empfehlung des Wissenschaftsrates folgend der »Lehrstuhl für Geschichte der exakten Wissenschaften und der Technik« errichtet. Diesen Platz im »Institut für Philosophie, Wissenschaftstheorie, Wissenschafts- und Technikgeschichte« seit 1979, also für mehr als zwei Dezennien, ausgefüllt und mit internationaler Ausstrahlung versehen zu haben, ist das Verdienst von Hans-Werner Schütt. Sein 65. Geburtstag im Jahre 2002 ist Anlass zum Feiern und zu dieser Festschrift.

Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Schülerinnen und Schüler sowie Weggefährten von Hans-Werner Schütt haben sich hier zu seinen Ehren mit ihren Beiträgen versammelt, die sich dem Ziel, Interdependenzen von Wissenschaft und Technik, Kultur und Geschichte aufzuzeigen, verpflichtet fühlen. Den Anfang macht Alan Rocke mit seiner Würdigung des wissenschaftlichen Werks von Hans-Werner Schütt, die er auf dem akademischen Festakt am 15. November 2002 vorgetragen hat.

V.I.T.R.I.O.L.

Astrid Schürmann
Burghard Weiss